

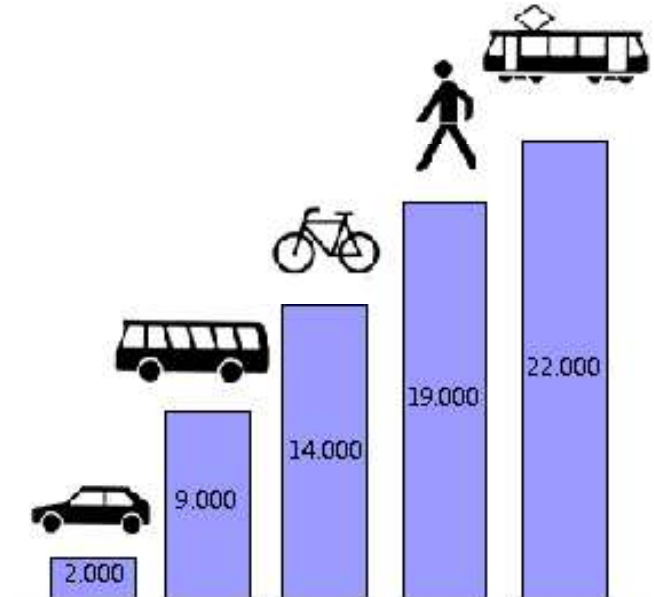
Platzbedarf der Verkehrsmittel

Verkehr braucht Fläche. Verkehrsmittel benötigen Straßen oder Schienen zum Vorwärtskommen, Fußgänger brauchen geeignete Wege. Wenn Verkehrsmittel nicht im Einsatz sind, beanspruchen sie Plätze, wo sie abgestellt werden können - Autos brauchen Parkplätze oder Garagen, Busse und Bahnen benötigen Depots, Fahrräder verbleiben in Abstellanlagen oder Kellern. Wenn man alle Pkws, die es in Deutschland gibt, hintereinander aufstellt, könnte man sie mehr als viermal am Äquator um die Erde wickeln. Sie nehmen alle zusammen eine Fläche ein, die fast 100.000 Fußballfeldern entspricht. Da sind Lkws noch nicht mal mitberücksichtigt.

Niederländische Wissenschaftler haben einmal ausgerechnet, wie viele Personen in einer Stunde mit verschiedenen Verkehrsmitteln auf einer Straße mit einer Breite von 3,5 Metern passieren können. Der Pkw schneidet dabei mit Abstand am schlechtesten ab. Nur etwa 2.000 Personen können in ihm in einer Stunde durch diese Straße fahren. Am effizientesten stellt sich dagegen die Straßenbahn dar, sie transportiert elfmal so viele - nämlich 22.000 Menschen - in einer Stunde durch solch eine Straße. Stell dir diesen gigantischen Stau vor, wenn alle diese Menschen, die in der Straßenbahn transportiert werden, auch das Auto benutzen würden!

Das Fahrrad ist in diesem Zusammenhang ein sehr vorteilhaftes Verkehrsmittel, denn es verbraucht wenig Platz - sowohl beim Fahren als auch beim Parken. Außerdem ist das Fahrrad im Verhältnis zu den motorisierten Verkehrsmitteln sehr viel leichter im Gewicht. Straßen und Wege, die nur von Radfahrenden benutzt werden, gehen nicht so schnell kaputt. Wenn viel mehr Autofahrer auf das Fahrrad umsteigen würden, könnten die Kommunen eine Menge Geld für Reparaturarbeiten einsparen.

Anzahl der Personen pro Stunde auf einer Verkehrsfläche von 3,5 Metern Breite



Quelle: Europäische Kommission (1999). Fahrradfreundliche Städte: vorwärts im Sattel, S. 9.